

# Die Harry Belafonte Story - Seine Songs, sein Leben

04. Feb 2014

## Schauspiel mit Musik von Gerold Theobalt - Uraufführung

GUNZENHAUSEN (ih) – Die Harry Belafonte Story kommt als Uraufführung und mit hochkarätiger Besetzung am 21. Februar in die Stadthalle. In der Rolle von Harry Belafonte ist Ron Williams zu sehen. Seine Frau Julie Robinson-Belafonte spielt Maaïke Schuurmans.

Harry Belafonte betritt nach vielen Jahren den kleinen Club, in dem er als junger Mann gejobbt hat. Der Clubbesitzer Charly erkennt den berühmten Gast. Und schon sind wir mitten in der aufregenden Lebensgeschichte Harry Belafontes. Schließlich betritt Harrys Frau Julie den Club und steuert ihre Sicht auf die Lebensgeschichte ihres Mannes bei - ein Leben, das nicht nur von beispiellosem künstlerischen und kommerziellen Erfolg geprägt ist, sondern zugleich untrennbar verbunden bleibt mit der Geschichte der Bürgerrechtsbewegung.

Harry Belafontes Leben wird entlang seiner wundervollen Songs reflektiert.

Harry wird 1927 als Kind eines schwarzen Seemanns und einer jamaikanischen Putzfrau in New York geboren. Als Harrys Mutter mit den Kindern nach Jamaika flieht, lernt Harry die Musik der karibischen Fischer kennen: den weich swingende Calypso. Zurück in New York, erlebt er die üblichen rassistischen Beleidigungen, meldet sich freiwillig zum Militär und wird anschließend ständiger Gast in der New York Library, um die Schriften schwarzer Autoren zu studieren.

Nach dem Eindruck des schwarzen Schauspielers Paul Robeson auf der Bühne absolviert Harry ein Schauspielstudium. Als unter Senator McCarthy auch Harry Belafonte zur Anhörung vorgeladen wird, verweigert er die Aussage, erhält anschließend kein Engagement als Schauspieler und beginnt in jenem Club als Pausenfüller. In dieser Zeit baut er sich ein eigenes Songprogramm auf: alte und neue Calypso-Balladen und Volkslieder aus Nord- und Südamerika. Publikum und Kritik begeistert. Seine außergewöhnliche Musikalität, sein persönlicher Stil und das unverwechselbare Timbre seiner Stimme machen Harry Belafonte über Nacht populär.

Das erste Album mit Calypso-Songs bricht alle Rekorde. Er gründet seine eigene Firma und wird zum ersten schwarzen Platten- und Filmproduzenten der USA.

Nach seinem mutigen Film „Island in the Sun“ mit Joan Fontaine über die Liebe zwischen einem Schwarzen und einer Weißen richtet sich gegen die beiden Schauspieler der Hass des Ku-Klux-Klans, ihre Autos werden demoliert, und immer wieder gehen bei der Filmproduktion Morddrohungen ein. In dieser Zeit verliebt sich Harry Belafonte in eine Weiße, die zierliche Julie Robinson, sie heiraten. Mit seiner Unterstützung der Bürgerrechtsbewegung riskiert Harry Belafonte immer wieder Karriere und Leben.

Harry Belafonte kann als Filmstar in zahlreichen Hollywoodproduktionen von „Carmen Jones“ bis „The

Player“ überzeugen. Als Sänger, der mit „Day-O - The Banana Boat Song“ berühmt geworden ist, begeistert Harry Belafonte das Publikum mit seinem Stil und seinen Qualitäten als Entertainer.

1985 gründet Harry Belafonte die Bewegung „USA for Africa“, für die das Lied „We Are the World“ entsteht. Dieser bewegende Song wird der Schlusspunkt unserer emotionalen Aufführung sein.

Karten sind im Kulturbüro im Stadtmuseum, in der Buchhandlung Fischer, in der Tabak-Börse Stöhr, beim Altmühl-Boten oder unter [www.reservix.de](http://www.reservix.de) erhältlich.

[Stadthalle - Die Harry Belafonte Story](#)